

897.– **2** verschweigen: *ob ir des welt gedagen*
FÜETRER Trojanerkrieg 27,1.

SCHMELLER I,492.–WBÖ IV,458f.

Abl.: -dagen.

A.S.H.

tagen, †-ä-

Vb. **1** Tag werden, dämmern, OB, NB, OP vereinz.: *es togt Schnaitsee* TS; „es fängt an *dsen dāgā* [Ef.]“ Kissing FDB nach SBS X,654; *Inlucscat tage* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,479,15; *Nu morgens alls es tagte* FÜETRER Persibein 17,62.

2 eine Versammlung abhalten, verhandeln, OB, NB, OP vereinz.: *der Verein tāgt* Hengersbg DEG; *Do tāgtten sy mit Dem vom wolfstain* 1394 Stadtarch. Rgbg Cam. 3, fol.10^r; *Dieweil er und die andern von frids wegen mit den Behamen tagten* AVENTIN V,202,8f. (Chron.).

3 †: „sprechen, plaudern, besonders im Geheim. *Wās hāuts mitānan`ā` tākt?*“ OP SCHMELLER I,594.

4 †jmdm einen Termin, eine Frist setzen: *so sol in der richter paiden tagen mit fronboten auf daz naechst taedinch* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 334,16f.; *bracht in also lebendig mit im darvon in künig Ludwigs her ... tāgt in, schenket im ain gaul* AVENTIN V,436,2f. (Chron.).

5 †vorladen, prozessieren.– **5a** vorladen, vor Gericht bringen: *denn daz der kunig aber die herrn all tagt auf 8 tag geen Amberg* Mchn 1401 Chron.dt.St. XV,493,35-494,1.– **5b** †prozessieren, vor Gericht streiten: „Im Lammerwinkel ... haben sie Hang zu Zänkereien und Prozessen (sie heißen es *Tāgen*)“ KÖZ HAZZI Aufschl. IV,1,295; *Tāign, tagen* „Prozeß führen“ [Ef.] Bay.Wald ZAUPSER Nachl. 40.– Auch: *tagen* „streiten, zanken überhaupt“ Bay.Wald SCHMELLER I,593f.

Etym.: Ahd. *tagēn*, mhd. *tagen, tegen*, Abl. von →*Tag*; KLUGE-SEEBOLD 904.– In Bed.5 möglicherweise kontrahiert aus →*teidingen*; Frühmhd.Wb. II,1454 (aus-tagen).

SCHMELLER I,593f.; WESTENRIEDER Gloss. 575; ZAUPSER Nachl. 40.–WBÖ IV,459-462.

Komp.: †[**aushin**]t.: *Austāgnng, ā~ Sach au`i tāgnng* „so lange fortprozessieren, bis die Sache erledigt wird“ SCHMELLER I,594.

SCHMELLER I,594.–WBÖ IV,464.

†[**be**]t. **1** wie →t.5a: *die sol man betagen für iren hern* Obb.Landr.1346 117; *Ob in ... marggraf Albrecht nit ... darzue komen wolt lassen und*

betāgn AVENTIN V,581,22f. (Chron.).– **2** einstweilen gegen Bürgschaft freilassen: *alle gevangen, die beidenthalben in dem chrieg betāgt oder auzgenumen sint umb gūt* 1328 Rgbg.Urkb. I,312; *die eroberten oder nidergeworffne* [Übeltäter] *keins wegs betāgen noch ledig lassen* Landr.1616 724.– **3** gebären: *von all weiplichen menschen auf erd nie ward so schöne frucht betaget* FÜETRER Trojanerkrieg 64,184.– **4** zuteil werden, widerfahren: *ob mir petagt das haile, gerecht vnd stāte mynn* ders. Persibein 23,86.– **5** refl., sich besprechen: *Auf solich ... Klag haben* [sie] *sich ... in angedingten Rechten durch Iren Vorsprecher betacht* Rain ND 1480 MB XV,135.– **6** Part.Prät., betagt: *betagter Mann* „ein alter Mann“ WESTENRIEDER Gloss. 47.

SCHMELLER I,593f.; WESTENRIEDER Gloss. 47.–WBÖ IV,462f.

Mehrfachkomp.: †[**alt-be**]tagt Part.Prät., hochbetagt: *dannoch wollen altbetagte Hausleut sich nit dran kehren* Bayer.Barockpr. 223 (Christoph Selhamer).

†[**ver**]t. wie →t.5a: *Wo ainer auff clagers anru^oeffen eruordert vnnnd vertāgt wirdet* Passau 1536 WÜST Policey 268 (Gerichtsordnung).

SCHMELLER I,594; WESTENRIEDER Gloss. 627.–WBÖ IV,463f.

†[**für**]t. dass.: *der sol in darumb fürtagen* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 306,20.

SCHMELLER I,594.

[**mitt**]t. zu Mittag essen: *mittagn* Mchn.

WBÖ IV,464.

[**ver-weh**]t.: *vawēitan* „vor Schmerz vergehen ... nährisch werden“ Wintershf EIH nach WEBER Eichstätt 66. A.S.H.

†-dagen

Konj., nur in: [**ge**]d. geschweige: *so ains ain veint hat es chumbt yn gar hart an das er yn nur an sol sechenn gedagen das er yem etwas seins guts darzue gāb* Reichenhall 14./15.Jh. Clm 16515,fol.207^v.– Erstararter Inf. von →[**ge**]dagen; WBÖ IV,458.

SCHMELLER I,492.–WBÖ IV,458f.

A.S.H.

-tagen

Adj., nur in Komp.: [**all**]t. für den Alltag, Werktag geeignet, bestimmt: *a āldochas Fiada* Stadlern OVI.